



Die physiologischen und introspektiven Auswirkungen vertonten Lesens auf den emotionalen Zustand

Exposé zur Masterarbeit von Naymal Farooq

Ein Phänomen, welches immer wieder Aufmerksamkeit in der wissenschaftlichen Forschung aber auch im Alltag findet, ist die Wirkung von akustischen Stimuli bzw. Musik auf den empfundenen emotionalen Zustand des Menschen (Zentner, Grandjean, & Scherer, 2008; Västfjäll, 2002; Bradley & Lang, 2000). Inzwischen konnten mehrere verschiedene psychologische Mechanismen aufgedeckt werden, welche erklären wie es dazu kommt, dass Menschen den emotionalen Gehalt/ Ausdruck von Musik als ihren eigenen übernehmen (Juslin & Västfjäll, 2008; Juslin et al., 2009).

Die Erkenntnis über diesen Effekt hat bereits in vielen Bereichen Anwendung gefunden, wie zum Beispiel in der Filmindustrie, wo gezielt Musik eingesetzt wird, um das visuelle Filmmaterial in seiner Wirkung zu unterstützen (Cohen, 2001). Aufgrund von Zusammenhängen wie dieser, liegt die Idee nahe, sich die Wirkung von Sound/ Ton genauer anzuschauen, welcher als kleineres Element des komplexeren „Gefüges“ Musik aufgefasst werden kann. Västfjäll und Kleiner (2002) haben für die Bedeutsamkeit von Tönen bereits Indizien gefunden und postulieren, dass durch die Optimierung der Tongestaltung eines Produktes (z.B. Auto) auch eine gezielte Emotionsgestaltung immer mit einhergeht.

Das Ziel dieser Masterarbeit ist es, die Wirkung von Sound auf den emotionalen Zustand zu untersuchen, da es bis zum jetzigen Zeitpunkt hierzu wenig Befunde in der Forschung gibt. Der

Begriff Sound wird im Rahmen dieser Arbeit als Klangeffekt bzw. Geräusch definiert (Schätzlein, 2005). Können alltägliche Geräusche/ Sounds Emotionen induzieren bzw. bereits vorhandene in ihrer Wirkung intensivieren?

Um diese Frage beantworten zu können, wird in dieser Untersuchung eine neu entwickelte Applikation eingesetzt, welche einen zu lesenden Text mit einer inhaltlich passenden Vertonung/ Sound verbindet. Die Synchronisation des Textes und des Sounds erfolgt mithilfe eines Eyetrackers, welcher die Blickbewegungen des Lesers erfasst und somit den korrekten Ton für den jeweiligen Textabschnitt ausgibt. Die Emotionsmessung beruht zum einen auf der Selbstauskunft des Lesers. Eingesetzt werden hierfür Skalen des State- Trait- Angstinventars (STAI; Laux, Glanzmann, Schaffner und Spielberger, 1981) und der Eigenschaftswörterliste (EWL; Janke & Debus, 1978). Zum anderen sollen Veränderungen in den Emotionen während des Lesens unterschiedlich vertonter Textabschnitte anhand einer physiologischen Messung erfolgen. Eines der gängigsten Maße in diesem Forschungsbereich stellt die Herzfrequenz dar (Mauss & Robinson, 2009), die parallel zum Lesen erfasst wird.

Eine weitere Variable, welche in dieser Untersuchung ebenfalls genauer betrachtet wird, ist das Leseverständnis beim Lesen dieser unterschiedlich vertonten Textabschnitten in der Masterarbeit von Alice Kursawe.

Literatur

- Bradley, M. M., & Lang, P. J. (2000). Affective reactions to acoustic stimuli. *Psychophysiology*, 37(2), 204-215.
- Cohen, A. J. (2001). Music as a source of emotion in film. *Music and emotion: Theory and research*, 249-272.
- Janke, W., & Debus, G. (1978). *Die Eigenschaftswörterliste: EWL*. Verlag für Psychologie C.J. Hogrefe.
- Juslin, P. N., & Västfjäll, D. (2008). Emotional responses to music: The need to consider underlying mechanisms. *Behavioral and brain sciences*, 31(5), 559-575.
- Juslin, P. N., Rosenhall, U., Nielzén, S., Olsson, O., Källstrand, J., Nehlstedt, S., ... Bergh Johannesson, K. (2009). *Sound, mind and emotion. Sound, mind and emotion*.
- Laux, L., Glanzmann, P., Schaffner, P. & Spielberger, C. D. (1981). *Das state-trait-angstinventar: STAI*. Göttingen: Beltz Test.
- Mauss, I. B., & Robinson, M. D. (2009). Measures of emotion: A review. *Cognition and emotion*, 23(2), 209-237.
- Schätzlein, F. (2005). Sound und Sounddesign in Medien und Forschung. *Sound. Zur Technologie und Ästhetik des Akustischen in den Medien*, 24-40.
- Västfjäll, D. (2001). Emotion induction through music: A review of the musical mood induction procedure. *Musicae Scientiae*, 5(1_suppl), 173-211.
- Västfjäll, D., & Kleiner, M. (2002). Emotion in product sound design. *Proceedings of Journées Design Sonore*.

Zentner, M., Grandjean, D., & Scherer, K. R. (2008). Emotions evoked by the sound of music: characterization, classification, and measurement. *Emotion*, 8(4), 494.